

Vorbereitungslehrgang

Einkaufsfachmann Einkaufsfachfrau mit eidg. Fachausweis

Modul: Beschaffungsmarktforschung **REPE**

Version: Herbst 2018

Version: 20190131

© procure.ch

Autor / Dozent:

Thomas Binz

Leiter Einkauf, Kantonsspital Aarau AG

thomas.binz@gmx.ch

Dozent:

Giuseppe Terlizzi

Leiter SCM, Carrosserie Hess AG

giuseppe.terlizzi@hess-ag.ch

Fragen 1-10 allgemeiner Teil Wissensfragen

Fragen 11-13 BMF Spezifisch

Fragen 14-15 BMF übergreifend in andere Fächer

Fragen 16 Case

Fragen 1-10 allgemeiner Teil Wissensfragen

Frage 1:	Zeitvorgabe 5'
Wie lässt sich BMF aus der Unternehmenspolitik ableiten?	

Antwort auf Frage 1:	
Die Unternehmenspolitik ist massgebend und aus ihr werden alle Aktivitäten und Regeln grundsätzlich abgeleitet. Die Unternehmenspolitik beeinflusst natürlich die Beschaffungspolitik und letztere ist entscheidend auf was bei einer BMF im Besonderen geachtet wird. Qualitätssensitiv oder Preissensitiv etc.	

Ihre Bemerkungen zu Frage 1:	

Frage 2:	Zeitvorgabe 10'
a. Welche Auslöser starten eine BMF? b. Was gilt es bei Force Majeur zu beachten?	

Antwort auf Frage 2:	Folien 19
a. Welche Auslöser starten eine BMF? Ökologie Soziokulturell Politisch – Rechtlich Ökonomie Technologie Force Majeur b. Was gilt es bei Force Majeur zu beachten? Vertragswesen und Abdeckung d. h. es darf nicht etwas zu Force Majeur werden das dort nichts zu suchen hat!	

Ihre Bemerkungen zu Frage 2:	

Frage 3:	Zeitvorgabe 5'
Welche Ziele kann eine BMF verfolgen?	

Antwort auf Frage 3:	Folien 20
Informationsversorgung Markttransparenz Neue Beschaffungsquellen SRM Daten	

Ihre Bemerkungen zu Frage 3:	

Frage 4:	Zeitvorgabe 5'
Was ist die Bedeutung der BMF?	

Antwort auf Frage 4:	Folien 21
Informationsversorgung Beobachtung der Märkte Tendenzen Rahmenbedingungen Transparenz Risikominimierung Anbieter & Nachfrager	

Ihre Bemerkungen zu Frage 4:	

Frage 5:	Zeitvorgabe 5'
Welche Untersuchungssegmente kennt die BMF?	

Antwort auf Frage 5:	Folien 33
Güter- und Dienstleistungen Lieferanten (Anbieter) und Nachfrager Markt Marktinfrastuktur Gesamtwirtschaftliche Gegebenheiten	

Ihre Bemerkungen zu Frage 5:	

Frage 6:	Zeitvorgabe 5'
Welche Kreativitätstechniken kennen Sie?	

Antwort auf Frage 6:	Folien 37 - 48
Portfoliomatrix SWOT BCG Lebenszyklus Ishikawa	

Ihre Bemerkungen zu Frage 6:	

Frage 7:	Zeitvorgabe 5'
Funktionsweise und Bestandteile einer Nutzwertanalyse?	

Antwort auf Frage 7:	Folien 41
Beispielsweise ein Motor muss in Bestandteile zerlegt werden. Die Bestandteile werden einzeln aufgeführt und danach gewichtet Erfüllungsgrad des zu erfüllenden Auftrags wird bewertet $\text{Erfüllungsgrad} \times \text{Gewichtung} = \text{Nutzwert}$	

Ihre Bemerkungen zu Frage 7:	

Frage 8:	Zeitvorgabe 5'
Unterschied einer Marktanalyse zur Marktbeobachtung?	

Antwort auf Frage 8:	Folien 67
Marktanalyse = Zeitpunktbezogen Marktbeobachtung = Zeitraumbezogen	

Ihre Bemerkungen zu Frage 8:	

Frage 9:	Zeitvorgabe 5'
Was verstehen Sie unter primären Daten	

Antwort auf Frage 9:	Folien 73
<p>Daten welche für einen bestimmten Zweck erhoben werden müssen, sie sind also noch nicht vorhanden.</p> <p>Vorteile: massgeschneidert, aktuell Nachteil: Kosten ev. Verfügbarkeit</p>	

Ihre Bemerkungen zu Frage 9:	

Frage 10:	Zeitvorgabe 5'
Struktur einer Informationsquelle, wie kann eine Informationsquelle zerlegt werden	

Antwort auf Frage 10:	Folien 82, 83, 84
<p>Es gibt ein Informationsangebot sowie eine Informationsnachfrage. Der Auftragnehmer hat einen Informationsstand bestehend aus dem objektiven Informationsbedarf und der Informationsnachfrage und dem Informationsangebot. Der subjektive Informationsbedarf ist immer grösser als es notwendig wäre...</p>	

Ihre Bemerkungen zu Frage 10:	

Fragen 11-13 BMF Spezifisch

Frage 11:

Zeitvorgabe 10'

- a. Was erachten Sie als besonders kritisch und wichtig?
- b. Wie würden Sie eine Informationsquelle zerlegen, welche groben Bestandteile gibt es hierzu?

Antwort auf Frage 11:

Folien 77 - 84

- a. Anforderungen an die Informationsquellen und Verwendungszweck resp. Projekt dazu (Prozessanwendung)
- b. IA Informationsangebot
OI Objektiver Informationsbedarf
SI Subjektiver Informationsbedarf
IN Informationsnachfrage
IS Informationsstand

Ihre Bemerkungen zu Frage 11:

Frage 12:

Zeitvorgabe 10'

- a. Skizzieren Sie den Informationsbeschaffungsprozess
- b. Was ist besonders zu beachten und somit auch wichtig für den Prozess?

Antwort auf Frage 12:

Folien 115 - 132

- a. 5 Prozessphasen dazu aufzeichnen und Hauptbestandteile benennen
Beschaffungsobjekt / Methodenauswahl
Informationsbedarfsanalyse
Informationsquellenwahl
Informationsgewinnung
Informationsaufbereitung
- b. Grundsätzlich sind alle 5 Phasen wichtig, es ist aber klar das aus der Pragmatik und auch der operativen Anwendung Prioritäten gesetzt werden sollten resp. aus Zeit und Ressourcengründen gesetzt werden müssen.

Als äusserst wichtig gilt hier doch die Phase der Informationsbedarfsanalyse, hier wird festgelegt, welche Informationen überhaupt notwendig sind. Die Informationsaufbereitung ist insofern extrem wichtig als das Erkenntnisse und auch gesamter „Output“ korrekt weitergegeben werden müssen.

Ihre Bemerkungen zu Frage 12:

Frage 13:	Zeitvorgabe 1'
Wo fließen alle Informationen aus der BMF hin wenn sie erhoben wurden?	

Antwort auf Frage 13:	Folien 17
Beschaffungsmarketing	

Ihre Bemerkungen zu Frage 13:	

Fragen 14-15 BMF übergreifend in andere Fächer

Frage 14:	Zeitvorgabe 10'
Wo sehen Sie Nahtstellen und Zusammenhänge zwischen BMF sowie Lieferantenmanagement?	

Antwort auf Frage 14:	
Zentrales Element wie werden Lieferanten ausgewählt (Selektionsprozess) Strategischer Lieferant → Achtung Unternehmenspolitik Vorzugslieferanten-Kriterien als Beispiel Produktion –und Verkaufsaktivitäten Segmentierung der Artikel (Strategische Güter etc.)	

Ihre Bemerkungen zu Frage 14:	

Frage 15:	Zeitvorgabe 5'
Wie steht BMF im Kontext zur Beschaffungsstrategie?	

Antwort auf Frage 15:	
Gesamtkosten, Qualität, Zeit Gesamtkosten im Fokus – Qualität beispielsweise bei Produkten – Zeit Lieferzeiten Welche verschiedenen Teilpolitiken wie beispielsweise Qualitätspolitik wird angewendet? Segmentierung der Artikel im Portfolio Lieferantenpyramide (wo wird beschafft direkt indirekt)	

Ihre Bemerkungen zu Frage 15:	

Fragen 16 Case

Frage 16:

Zeitvorgabe 20'

Sie haben den Auftrag erhalten eine BMF durchzuführen.

Ihre F&E soll eine neue Chip Generation einführen, dazu wird im Einkauf eine BMF angefordert.

Ausgangslage:

- A Artikel
- X Prognose
- Hersteller A in Taiwan, Hersteller B in Seattle (2'nd source Fähigkeit noch offen)
- Distributoren F, G, H, I, J in verschiedenen Ländern

Folgende Anforderungen werden gestellt:

- Risikobewertung
- 2'nd Source Möglichkeit
- Logistikmöglichkeiten

Antwort auf Frage 16:

Vor Start BMF:

- Prüfung zur Bildung eines Teams für die Evaluation (Projektmanagement)
- X Prognosegenauigkeit überprüfen (bleibt dies so?)
- 2'nd Source Fähigkeit nochmals mit F&E besprechen

BMF aufbereiten:

- Schritte gemäss Prozess Folie 115
- Risikobewertung im Besonderen auf 2'nd Source wie auch die Logistik da beide Hersteller im Ausland mit zurzeit nicht ganz stabilen Verhältnissen zu finden sind.
- Risikobewertung durch Nutzwert oder Portfolio inkl. Lebenszyklusanalyse.
- Logistikmöglichkeit des Lieferanten mittels Nutzwertanalyse
- Gesamtkostenanalyse direkt vs. Indirekter Beschaffung

Ihre Bemerkungen zu Frage 16:

Änderungen & Upgrades

Index	Datum	Grund der Änderung oder Upgrades
-	2019-01-31	1. Ausgabe

Gültigkeit

Version	Datum	Gültig für Lehrgang / Lehrgänge			
20190131	2019-01-31	EF1-18	EF2-18	EF3-18	EF Spez. 1-18
		EF Spez. 2-18	EF4-18	EF5-18	EF6-18